



Presseinformation – 182/2/2010

08.02.2010
Seite 1 von 3

Minister Armin Laschet stellt Regierungsprogramm „Fit für 2025“ vor: „Gut gerüstet für die Zukunft“

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.nrw.de

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration teilt mit:

Minister Armin Laschet hat heute (8. Februar 2010) das Gesamtprogramm der Landesregierung „Nordrhein-Westfalen - FIT FÜR 2025. Gesellschaftspolitik im demografischen Wandel“ vorgestellt. „Mit dem Programm geben wir Antworten auf Herausforderungen der Zukunft“, so der Minister. „Der demografische Wandel ist eine Herausforderung, die wir gut bewältigen können, denn wir sind vorbereitet. Schon jetzt gehen wir die Frage an, wie wir in Zukunft leben, arbeiten und wirtschaften wollen.“

Dass dies erforderlich ist, zeigen folgende Zahlen: Bis 2025 wird die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen um voraussichtlich 2,3 Prozent, das sind rund 1,8 Millionen Menschen, zurückgehen. Dabei gibt es regionale Unterschiede: kreisfreie Städte wie Bonn, Düsseldorf und Köln werden bis 2025 noch wachsen, Städte wie Hagen und Remscheid aber werden von starken Rückgängen geprägt sein. Auch das Verhältnis zwischen Alt und Jung wird sich erheblich ändern: Machen die über 60-Jährigen heute 25 Prozent der Bevölkerung aus und die unter 20-Jährigen 29,4 Prozent, so wird 2025 der Anteil der Älteren auf 32,4 Prozent steigen und die unter 20-Jährigen nur noch 17,1 Prozent ausmachen.

Die Landesregierung greift für ihre ressortübergreifende Aktivitäten zur Bewältigung des demografischen Wandels zunächst vier Themen auf:

- Soziale Marktwirtschaft im demografischen Wandel,
- Balance zwischen Wohlfahrtsstaat und Bürgergesellschaft,
- Leben im Quartier,
- Demografische Rendite und Bildungssystem.

„Dabei ist es uns wichtig, gerade auch Jugendliche und junge Erwachsene mit einzubeziehen. Denn die Zukunft unserer Gesellschaft im Jahr

2025 wird ihre Gegenwart sein“, betonte Minister Laschet. „Noch in dieser Legislaturperiode starten wir mit der Umsetzung des Programms.“ Das Programm „Fit für 2025“ nennt derzeitige Aktivitäten der Landesregierung und zeigt künftige Handlungsperspektiven auf.

Den Auftakt macht der Kongress „Soziale Marktwirtschaft im demografischen Wandel“ am 19. Februar in Düsseldorf. Mit dabei sind Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, viele namhafte Persönlichkeiten aus allen gesellschaftlichen Bereichen und natürlich junge Menschen. Im Mittelpunkt des Kongresses stehen die Grundfragen von Wohlstandsentwicklung und sozialer Gerechtigkeit, von der Erneuerung der Balance zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Staat und von neuen Aufstiegschancen für alle Menschen.

Laschet: „Zukunft gestalten ist eine Daueraufgabe. Die Politik kann das nicht allein. Nur im Miteinander aller gesellschaftlichen Gruppen können die Weichen für eine nachhaltige Zukunftsentwicklung gestellt werden.“ Deshalb hat das Generationenministerium aktuell eine Internetpräsenz www.demografie.nrw.de eingerichtet, um die Öffentlichkeit umfassend zum Thema "Demografischer Wandel" zu informieren.

Ein wichtiger Bestandteil des Internetauftritts www.demografie.nrw.de ist der „Generationenatlas“, der zusätzlich auch unter einer eigenen Internetadresse direkt aufgerufen werden kann:

www.generationenatlas.nrw.de. Er wurde entwickelt, um einen Überblick über vorhandene Projekte überall im Land, den aktuellen Stand und die voraussichtlich künftige Entwicklung und innovative Impulse für die Generationen- und Demografiepolitik im Land zu geben. Ziel ist es, aus den Regionen und Kommunen des Landes

- die vorhandenen Angebote der Versorgung und Betreuung für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren zu erfassen und
- die Vielfalt der Projekte der generationen-übergreifenden Unterstützungs-, Kooperations- und Kommunikationsformen kartografisch darzustellen.

Der „Generationenatlas“ enthält zurzeit 360 Projekte landesweit. Zu jedem Projekt gibt es ein eigenes Datenblatt mit allen wichtigen Informationen und Kontaktmöglichkeiten. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich an der Fortschreibung des Generationenatlas zu beteiligen und ihre Projekte und Initiativen zu melden, um ein stets aktuelles Bild der landesweiten generationenübergreifenden Arbeit zu erhalten.

Der „Generationenatlas“ ermöglicht es, regionale und lokale Besonderheiten und Erfordernisse zu erkennen und darauf mit eigenen Projekten und Maßnahmen zu reagieren. Hierzu sind Strukturdaten kartografisch, schriftlich und in Datenblättern aufbereitet.

„Nur wer weiß, wo er steht und eine fundierte Prognose kennt, kann dem demografischen Wandel angemessen begegnen. Dabei müssen wir die Menschen in Nordrhein-Westfalen ermutigen und darin unterstützen, sich einzubringen“, so Minister Laschet. Eine der zentralen Aufgaben einer Gesellschaft im demografischen Wandel sei es, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Interessen, Wünschen und Bedürfnissen aktiv mit einbringen können. „Die heute schon lebendige und vielfältige Engagementkultur in Nordrhein-Westfalen ist ein ermutigendes Zeichen. Der demografische Wandel ist kein Schreckensszenario, sondern eine Herausforderung, die wir gemeinsam meistern können“, sagte Laschet.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Telefon 0211 8618-4338.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.nrw.de>